



---

## Kindheitsforschung und ihre Öffentlichkeiten. Jahrestagung der Sektion Soziologie der Kindheit in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

18.–20. April 2024 an der Leuphana Universität Lüneburg

Organisation: Lars Alberth (Leuphana Universität Lüneburg), Tanja Betz (Johannes Gutenberg-Universität Mainz), Karin Kämpfe (Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd), Britta Menzel (Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH)

---

### Mittwoch, 17.04.2024 (Pre-Conference)

#### Pre-Conference: Let's fill the gap! Neues für die Kindheitsforschung

Organisation: Kira Ammann (Universität Bern), Tabea Freutel-Funke (Universität Stuttgart), Sylvia Nienhaus (Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe), Teresa Vielstädte (Universität Siegen) und Theres Vockert (Hochschule Fulda) aus dem Netzwerk sozialwissenschaftliche Kinder- und Kindheitsforschung

Das vollständige Programm wird Mitte Februar veröffentlicht.

---

### Donnerstag, 18.04.2024

11.00 - 12.30 Uhr **Pre-Conference**

15.30 – 16.00 Uhr **Eröffnung der Jahrestagung**

16.00 – 17.30 Uhr **Forum 1: Positionierungen der Kindheitsforschung in Zeiten von Krieg und Krise**

*Claudia Dreke, Beatrice Hungerland & Katrin Reimer-Gordinskaya  
(Hochschule Magdeburg-Stendal)*

18.30 – 20.00 Uhr **Abendprogramm: Stadtführung**



---

Freitag, 19.04.2024

09.00 – 10.45 Uhr **Parallele Sessions**

**Panel 1: Kindheitsforschung, Kinderrechte, Kinder- und Jugendpolitik**

Das Wissen in der (partizipativen) Politikberatung zu Kindheit und Jugend  
*Tanja Betz (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)*

„Danke, dass Sie uns zugehört haben!“ – Zur Unsichtbarkeit von  
Kinderarmut  
*Eveline Reisenauer & Klara Lüring (Deutsches Jugendinstitut e.V.)*

Funktionen der Kinderrechte aus gouvernementalitätstheoretischer  
Perspektive  
*Priska Buchner (Universität Klagenfurt)*

**Panel 2: Welche Öffentlichkeit erzeugt die Kindheitsforschung?**

Die Öffentlichkeit der Kindheitsforschung?  
*Markus Kluge (Universität Münster)*

Kindheit als Veröffentlichungsverhältnis  
*Oliver Schnoor (Georg-August-Universität Göttingen)*

CommonWorlding und die Erzeugung von Öffentlichkeiten im Kindergarten  
des Anthropozäns: ein posthumanistisch-neumaterialistisch-  
kindheitstheoretischer Ansatz  
*Felizitas Juen & Georg Rißler (Pädagogische Hochschule Zürich)*

10.45 – 11.15 Uhr **Kaffeepause**

11.15 – 12.15 Uhr **Keynote von Steffen Großkopf (Universität Erfurt):  
Alles fürs Kind: Lobbyismus, Ideologie, Deutungsmachtkämpfe**

12.15 – 13.15 Uhr **Mittagspause**



13.15 – 15.00 Uhr **Parallele Sessions**

**Forum 2: Verkürzungen, Verklärungen und andere Verlegenheiten –  
Zum dilemmatischen Verhältnis von Wissenschaft und Medien in der  
Kindheitsforschung**

*Karin Kämpfe (Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd), Jessica  
Schwittek (Universität Duisburg-Essen) & Christoph Burmeister (Humboldt-  
Universität zu Berlin)*

**Panel 3: Kindheit in öffentlichen Arenen**

Wer hat Angst vorm queeren Kind? Konstruktionen von Kindheit und  
Geschlecht in der medialen Öffentlichkeit zu Drag Lesungen für Kinder  
*Jana Mikats (Universität Wien)*

Der Konsumkatalog als Grenzobjekt transorganisationaler Kindheit zwischen  
Familie, Wohlfahrtsstaat und Markt  
*Thomas Grunau (Universität Bremen)*

Kritische und intersektionale Kindheitsstudien: Ein neuer theoretischer  
Rahmen zum Verhältnis von Kindheitsforschung und Kindheitskonstruktion  
*Verena Marke (Leuphana Universität Lüneburg)*

15.00 – 15.30 Uhr **Kaffeepause**

15.30 – 16.30 Uhr **Podiumsdiskussion: Kinder, Kindheiten und Kindheitsforschung im  
Spannungsfeld verschiedener Öffentlichkeiten**

Andreas Busen (Universität Hamburg)  
Katja Flämig (Deutsches Jugendinstitut e.V.)  
Antje Funcke (Bertelsmann Stiftung)  
Katharina Gerarts (IU Internationale Hochschule)

17.00 – 18.00 Uhr **Sektionssitzung**

Ab 19.30 Uhr **Abendprogramm:** Gemeinsames Abendessen im Brau- & Tafelhaus Mälzer  
Heiligengeiststraße 43, 21335 Lüneburg



---

Samstag, 20.04.2024

08.45 – 10.30 Uhr **Parallele Sessions**

**Panel 4: Wissensbestände und Transfer in der Kindheitsforschung**

Die Institutionalisierung der Kindzentrierung als sozialpolitische Orientierung und professioneller Wissensbestand

*Lars Alberth (Leuphana Universität Lüneburg)*

Was ist man in Gefahr zu übergehen, wenn man ‚Kindern eine Stimme geben‘ geben möchte?

*Claudia Scheid (Universität Innsbruck)*

„Kinder beteiligen?“ – Ethnografische Forschung im Feld der Ganztagsbetreuung und die Kontingenz und Spannungen des Going Public  
*Bettina Hünersdorf & Julia Prescher (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)*

**Panel 5: Bildungsinstitutionen als Öffentlichkeit**

Kinder als kompetente Akteur:innen – kindheitssoziologisches Konzept und programmatische Leitfigur?

*Jan-Niclas Peeters & Samuel Kähler (Pädagogische Hochschule Freiburg)*

Zwischen Loslassen, Ankommen und Wohlfühlen – 'Doing Wellbeing und 'Doing Transition': Die Herstellung von Wohlbefinden im Wechsel verschiedener Teil-/Öffentlichkeiten

*Therese Vockert (Hochschule Fulda)*

Stereotyp, Vorurteil, Diskriminierung - Ungleichheitsrelevante Praktiken in der institutionellen frühkindlichen Bildung

*Sylvia Nienhaus (Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe)*

Ein Plädoyer für einen Dialog der kritischen Migrationsforschung und kritischen Kindheitswissenschaften aus einer postmigrantischen Perspektive am Beispiel der Kita

*Seyran Bostancı (Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung)*



10.30 – 10.45 Uhr **Kaffeepause**

10.45 – 11.45 Uhr **Keynote von Friederike Wapler (Johannes Gutenberg-Universität Mainz):  
Rechtliche Leitbilder von Kindheit und Elternschaft im Wandel der Zeiten**

11.45 – 12.30 Uhr **Mittagspause**

12.30 – 13.45 Uhr **Forum 3: Eine andere Öffentlichkeit durch partizipative Methoden?  
Interdisziplinäre Beiträge zu Potentialen und Herausforderungen in  
Beteiligungsverfahren mit jungen Menschen**

Chair: Julian Storck-Odabaşı (*Bertelsmann Stiftung*)

Zur Bedeutung öffentlicher Räume in partizipativer Forschung mit jungen  
Menschen – Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt Peer2Peer  
*Nadja Althaus (Goethe-Universität Frankfurt)*

In Gesundheit und Vielfalt zusammenleben – Kommunikation mittels  
visueller Methoden

*Julia Brüggemann, Dörte Kaczmarczyk & Maja Kuchler  
(HS Gesundheit Bochum)*

Aspekte von Öffentlichkeit in Gruppendiskussionen mit Kindern und  
Jugendlichen

*Maren Hilke (TH Köln), Tabea Freutel-Funke (Universität Stuttgart) & Sabine  
Leinfelder (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)*

13.45 – 14.00 Uhr **Bilanzierung und Abschluss der Jahrestagung**